

werden; es ist möglich, dass durch eine Art Contrecoup ein Splitter bis in den 4ten Ventrikel eingedrungen ist, oder dass sich ein Extravasat dort befindet, obgleich nicht wahrscheinlich, da nicht die geringste Kopffection sich zeigt, nicht beim Schütteln des Kopfes, beim Bücken, kein Schwindel, kein Kopfschmerz. Jedenfalls möchte aber doch Diabetes seinen ursprünglichen Sitz häufiger im Gehirn (als primär in der Leber) haben, als man glaubt, und vielleicht erst sekundär die Leber afficiren. [Die von Heim und Formey beobachteten Diabetiker sollen ausserordentlich geistig befähigte Menschen, Grübler, gewesen sein; cf. Canstatt, (Hench) Bd. III. S. 653.] Dafür würde auch die so heilsame Wirkung des Opiums sprechen.

- 2) Die so spät eintretende Leberaffection.  
Neudamm, 14. März 1857.

---

#### 4.

### Ein neuer Fall von Schleimgeschwulst am Clivus.

Briefliche Mittheilung an den Herausgeber.

Vom Hofrath Hasse in Göttingen.

---

„Der Fall betrifft, wie die von Ihnen früher erwähnten und wie der von Luschka letzthin beschriebene, einen Tumor am Blumenbachschen Clivus bei einem 53jährigen Manne. Die etwa wie eine Johannisbeere grosse, leichtgelappte, sehr weiche und gallertig durchscheinende Geschwulst sass theils auf einer kleinen bröckligen Exostose, theils in ein paar Grübchen gerade an der Synostosis spheno-occipit. und hing ziemlich innig in dem lockeren Bindegewebsnetze um die A. basilaris, an welcher sie beim Herausnehmen des Gehirns zum grössten Theil sitzen blieb. Fasern konnte ich ebenso wenig als wirklichen Knorpel in ihr finden, dagegen eine Menge Zellen wie bei Luschka (dieses Archiv Hft. 1. Fig. 2-), ausserdem aber complicirtere Formen und mehrere mit wahrscheinlich Margarinsäure gefüllte kernlose Blasen; hie und da auch etwas freies Fett und leere einfache Blasen. In der durchschnittenen Synostose war nichts von Resten etwaniger Knorpelmasse zu sehen.“

Göttingen, 16. März 1857.

---

#### 5.

### Ueber Zuckerbildung in der Leber.

Von V. Hensen, Stud. med. aus Schleswig.

---

In No. 13. der Gazette médicale de Paris wird eine neue Entdeckung Bernard's über die Zuckerbildung in der Leber veröffentlicht. Es ist Bernard gelungen,